

A2 Protokoll Mitgliederversammlung Listenaufstellung HSK für die Kreistagswahl

Antragsteller*in: Jörg Rostek (KV Vorstand)

Tagesordnungspunkt: 1.4. Verabschiedung vergangener Mitgliedschaftsversammlungsprotokolle

Antragstext

- 1 Protokollant: Jan Ovelgönne
- 2 Anlage 9a - Niederschrift Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung von
- 3 Bewerber/innen (Kreistagswahl: Wahlbezirke und Reserveliste)
- 4 Anlage 10a - Versicherung an Eides statt
- 5 Anlage 11a - Einreichung Wahlvorschlag (Wahlbezirk)
- 6 Anlage 11b - Einreichung Wahlvorschlag (Reserveliste)
- 7 Anlage 12a - Zustimmungserklärung zur Aufnahme in einen Wahlvorschlag in einem
- 8 Wahlbezirk
- 9 Anlage 12b - Zustimmungserklärung zur Aufnahme in eine Reserveliste
- 10 Anlage 13a - Bescheinigung der Wählbarkeit
- 11 für die Landratswahl
- 12 Anlage 9c - Niederschrift Mitglieder-/Vertreterversammlung zur Aufstellung des
- 13 Bewerbers/der Bewerberin für das Amt des Landrats/der Landrätin
- 14 Anlage 10c - Versicherung an Eides statt
- 15 Anlage 11d - Einreichung Wahlvorschlag für die Wahl des/der Landrats/Landrätin
- 16 Anlage 12c - Zustimmungserklärung zur Aufnahme in den Wahlvorschlag zum/zur
- 17 Landrat/Landrätin
- 18 Anlage 13b - Bescheinigung der Wählbarkeit
- 19 3.1. Erläuterung und Abstimmung des Wahlverfahrens
- 20 4. Wahlen
- 21 4.1. Wahl einer Wahlkommission (2 Personen)
- 22 4.2. Wahl einer technischen Wahlkommission (2 Personen)
- 23 4.3. Wahl der Delegierten für die Landes- und Bundesdelegiertenkonferenz
- 24 4.4. Wahl einer Landratskandidat*in
- 25 4.5. Aufstellung des Wahlvorschlags (Reserveliste) für den Kreistag
- 26 4.6. Wahl der Direktkandidat*innen für die Wahlbezirke
- 27 Abstimmung des Wahlverfahrens
- 28 A4 Wahl zweier Personen zur Abgabe der eidesstattlichen Erklärung
- 29 A5 Benennung einer Vertrauensperson*in und Stellvertreter*in zur Einreichung des
- 30 Wahlvorschlages
- 31 A6 Wahl eines Schriftführers, einer Schriftführerin, nach Kommunalwahlgesetz zur
- 32 Unterzeichnung der Niederschrift
- 33 Anwesende Mitglieder: 43 (17:16 Uhr) (Quorum: 22 Stimmen)
- 34 Anwesende Mitglieder: 47 (17:58 Uhr) (Quorum: 24 Stimmen)
- 35 Beginn der Veranstaltung:
- 36 - Ohne Gegenstimme wird Stefan Schütte zum Sitzungsleiter gewählt.
- 37 - Mit einer Enthaltung wird Jan Ovelgönne zum Protokollanten gewählt.
- 38 - Abstimmung der Wahl im Gesamtpaket einstimmig angenommen

- 39 - 4.3 , 4.4, Formalia entsprechend der Wahlordnung einstimmig angenommen
- 40 - Vorschlag der Wahlleitung: Verena Verspohl bei einer Enthaltung gewählt.
- 41 - Wahl der Wahlkommission Vorschläge: Annika Neumeister, Theo Körner, Klaus
42 Bergfeld, einstimmig bei einer Enthaltung
- 43 - Technische Wahlkommission: Susanne und Jan, einstimmig bei zwei Enthaltungen
- 44 - Vorstellung des Wahlverfahrens, einstimmig angenommen.
- 45 - Wahl des Protokollführers Jan Ovelgönne, einstimmig ohne Gegenstimme
- 46 - Wahl der eidesstattlichen Erklärung (4.5): Stefan Schütte, Dorothea Vollmer
47 bei zwei Enthaltungen einstimmig gewählt
- 48 - Benennung einer Vertrauensperson und Stellvertreterin(4.6): Toni Vollmer, Jan
49 Ovelgönne, einstimmig bei zwei Enthaltungen
- 50 - Wahl der LDK Delegierten: Martina 38, Jan 36
- 51 - Ordentliche Delegierte: Martina, Jan
52 Ersatzdelegierte: Behdad 33, Maria 33, Annika 28
- 53 - Wahl der BDK Delegierte: Annika (ordentlich), Nina Verspohl (Ersatz): 45
54 Stimmen: 2 Enthaltungen, 2 Nein, Annika 41, Nina 38
- 55 Wahl der Landratskandidatin:
56 - Vorstellung Anna Baulmann,
57 - 30 x Ja, 11 x nein, 3x ungültig, 1x Enthaltung
- 58 Wahl der Liste:
59 - Vorstellung Platz 1: Anna, Isolde
60 - Ergebnis: Anna Baulmann: 30 Isolde: 14, Enthaltungen: 0 Nein: 0
61 - Vorstellung Platz 2, Antonius Vollmer
62 - Ergebnis: Gesamt: 45 Ja: 40 Nein: 3 Enthaltungen: 0 Ungültig: 2
63 - Vorstellung Platz 3, Regina Dietrich, Maria Tillmann
64 - Ergebnis: Gesamt 44 Isolde Clasvogt: 12 Regina Dietrich: 5 Maria Tillmann: 27
65 Nein: 0, Enthaltung: 0, Ungültig: 0
66 - Vorstellung Platz 4, Christian Böttcher, Matthias Scheidt, Paul Wrede
67 - Ergebnis: 1. Wahlgang Gesamt 41 Böttcher: 5 Dietrich 3 Scheidt: 13 Wrede: 20
68 (WG09)
69 2. Wahlgang: Gesamt 41 Matthias 18 Paul Wrede 23 (WG10)
70 - Vorstellung Platz 5, Sigrid Alberti, Regina Dietrich (WG11)
71 - Ergebnis: 1. Wahlgang: Sigrid 12 Regina 20, Enthaltung 7 Nein 1 Ungültig 1
72 2. Wahlgang: 34 gesamt Sigrid 13 Regina Dietrich 18 Ungültig 1 Enthaltung 2
73 (WG13)
74 Vorstellung Platz 6, Christian Böttcher, Matthias Scheidt (WG12)
75 - Ergebnis: Christian 11, Matthias Scheidt 25, Ungültig 1

- 76 Vorstellung Platz 7 Susanne Ulmke
77 - Ergebnis: 26xJa 3xNein 1xEnthaltung (WG14)
- 78 Vorstellung Platz 8 Christian Böttcher
79 - Ergebnis: 27xJa 1xNein 2xEnthaltung 2xUngültig (30 gesamt)
- 80 Vorstellung Platz 9 Martina Müller
81 -Ergebnis: 25xJa 2xNein 3xEnthaltung (30 gesamt)
- 82 Vorstellung Platz 10 Jürgen Meyer
83 -Ergebnis: 27xJa, 1xNein, 1xEnthaltung (29 gesamt)
- 84 Frauenvotum
85 9xJa 4xEnthaltung für Öffnung der Liste
- 86 Vorstellung Platz 11:
87 11 Burkhard Schütz 28
88 12 Stefan Schütte 28
89 13 Sabine Vogel 25
90 14 Peter Bergmann 25
91 15 Lena Neumann 28
92 16 Wilhelm Bolle 23
93 17 Katharina Echterhoff 28
94 18 Thomas Wälter 26
95 19 Bastian Grunwald 28
96 20 Guido Simon 28
- 97 Wahl en Bloc: 26 abgegebene Stimmen, davon 26xja
- 98 Votum Martina für LWL: Einstimmig bei einer Enthaltung
- 99 Blockwahl für die Wahlbezirke:
- 100 Wahlbezirke HSK:
101 1. Regina Dietrich
102 2. Jan Ovelgönne
103 3. Wilhelm Bolle
104 4. Thomas Wälter
105 5. Verena Verspohl
106 6. Susanne Ulmke
107 7. Paul Wrede
108 8. Anna Katharina Baulmann
109 9. Burkhard Schütz
110 10. Katharina Echterhoff
111 11. Wolfgang Klapper
112 12. Wolfgang Schröter
113 13. Antonius Vollmer
114 14. Lars Olbrich
115 15. Matthias Scheidt
116 16. Franz Josef Hellermann
117 17. Jürgen Meyer
118 18. Christa Wolter
119 19. Stefan Schütte
120 20. Peter Bergmann
121 21. Martina Müller

122 22. Dorothea Vollmer

123 23. Michael Klaucke

124 24. Lena Neumann

125 25. Bastian Grunwald

126 26. Stefan Wilmer

127 27. Christian Böttcher

128 Ergebnis der Abstimmung: Wahl en Bloc: 26 abgegebene Stimmen, davon 26xja

129 Ende der Veranstaltung: 23:36 Uhr

A3 Protokoll der JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG am 19. März 2019

Antragsteller*in: Jörg Rostek (KV Vorstand)

Tagesordnungspunkt: 1.4. Verabschiedung vergangener Mitgliedschaftsversammlungsprotokolle

Antragstext

1 Ort: KV Geschäftsstelle in Meschede, Emhildistrasse 1.

2 Anwesend: 23 Personen, darunter 22 Mitglieder (siehe Anwesenheitsliste)

3 Beginn: 19.40 Uhr

4 Ende: 22.25 Uhr

5 Redeleitung: Verena Verspohl

6 Protokoll: Jörg Rostek

7 Protokoll und Sitzungsverlauf

8 1. Begrüßung

9 Jörg begrüßt die Anwesenden. Er teilt mit, dass der KV-Sprecher Stefan Schütte
10 leider erkrankt ist und deshalb nicht an der Versammlung teilnehmen kann. Er
11 übernimmt bis zur Wahl einer Redeleitung die Gesprächsführung.

12 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

13 Laut Satzung ist eine Jahreshauptversammlung beschlussfähig, wenn 10 Prozent der
14 Mitglieder anwesend sind. Die Mitgliederzahl beträgt aktuell 121. Jörg stellt,
15 da 22 Mitglieder anwesend sind, die Beschlussfähigkeit fest.

16 3. Feststellung der Tagesordnung

17 Die Tagesordnung wird ergänzt durch „Wahl der Rechnungsprüfung“.

18 4. Wahl der Redeleitung und der Protokollführung

19 Verena Verspohl wird einstimmig zur Redeleitung gewählt.

20 Jörg Rostek wird einstimmig zur Protokollführung gewählt.

21 5. Europa wir kommen! Ab in den EU - Wahlkampf (mit Jan Ovelgönne)

22 Jan Ovelgönne berichtet von seinen bisherigen Erfahrungen des EU-Wahkkampfes.
23 Für ihn stehen bisher drei Themen, Brexit, Artikel 13 der EU-Urheberrechtsreform
24 und der Klimaschutz im Mittelpunkt des Wahlkampfes. Gestern, am 18. März, wurde
25 die Kampagne für den EU-Wahlkampf von den GRÜNEN offiziell vorgestellt. Jan ruft
26 die Oven auf, Wahlkampftermine vorzuschlagen und ihn einzuladen.

27 6. Bericht des Vorstandes

28 Jörg verliest einen Text von Stefan Schütte, indem dieser auf das vergangene
29 Vorstandsjahr eingeht. Dieser lautet:

30 Liebe grüne Freundinnen und Freunde,

31 vorab eine Entschuldigung das ich heute Abend nicht bei euch seinen kann.

32 Aber einige Grippeviren hatten etwas dagegen.

33 Für das letzte Jahr möchte ich deshalb über diesen Weg allen ein herzliches
34 Dankschön für eure Vertrauen und euer Mitarbeit übermitteln. Es war ein sehr
35 spannendes, lehr- und arbeitsreiches Jahr. Aber die grünen Ideen und Grundsätze
36 waren noch nie so wichtig wie heute. Wie lautete so treffend ein Wahlspruch: Wir
37 haben nichts zu verlieren, außer unsere Zukunft. Die letzten 12 Monaten sind wir
38 auf einer sehr positiven Welle gesurft. Vielleicht weil wir Antworten und Ideen
39 gegeben haben. Und bei uns ist der Wille zur Veränderung spür- und erlebar ist.
40 Und das im krassen Gegensatz zu unseren politischen Mitbewerbern die immer noch
41 den Stillstand oder sogar den Rückschritt predigen.

42 Lasst mich kurz diese fünf wichtigen Punkte nennen:

43 - Der Klimawandel ist in den Köpfen angekommen. Jetzt müssen aber auch Taten
44 folgen. Ansonsten verspielen wir die Zukunft der nächsten Generationen. Und
45 Hambi bleibt

46 - Digitalisierung wird unser Leben in den nächsten 10 Jahren viel mehr
47 verändern als sich die Meisten - auch unter uns - heute vorstellen können. Mit
48 allen Chancen und Risiken.

49 - Rechtsruck durch das fehlende soziale Gleichgewicht und statt Antworten auf
50 Flüchtlingsfragen die Produktion von Hass. Rettung von Flüchtlingen statt
51 Abschottung und unterlassene Hilfeleistung für die sich hoffentlich später
52 einmal politisch Entscheider vor Gerichten verantworten müssen.

53 - Mobilitätswende, weg vom Diesel, hin zu Elektro mit einer Battietechnik die
54 nicht wieder neue Problem schafft.

55 - And last noch least: A new Europa with Jan in Brussels

56 Aber nun von der Welt-, Europa-, Deutschland- und Landespolitik zurück in den
57 schönen Hochsauerlandkreis.

58 Hinter uns liegen fast genau 365 Tage die sehr gut gefüllt waren. Durch die neue
59 Geschäftsführung, den neuen Vorstand incl. Sprecher stand am Anfang
60 hauptsächlich die Übergabe und den Laden irgendwie am Laufen zu lassen auf der
61 Agenda. Aber es sollten natürlich auch neue Wege beschritten werden. Kampagnen
62 geplant und durchgeführt werden. Und die vielen Termine auf Kreis-, Bezirks-,
63 Landes- und Bundesebene. Um es sofort zu sagen, es hat nicht alles reibungslos
64 geklappt und nicht alle Planungen waren kurzfristig mit Erfolg gekrönt. Während
65 ich dieses hier schreibe ist mir natürlich unbekannt, wie umfangreich die Rede
66 von Jan war und somit wie viel Geduld ihr für ein ausführlichen Bericht habt.
67 Deshalb gehe ich jetzt nicht auf alle Termine und Kampagnen ein, sondern fasse
68 es unter wenigen Punkten zusammen:

69 - Tagesgeschäft: Aufgrund der fehlenden Sprecherin wurde das Tagesgeschäft
70 hauptsächlich zwischen Jörg und mir abgesprochen. Der Turnus der monatlichen
71 Vorstandssitzungen wurde beibehalten und ich möchte hier nochmals alle einladen
72 sich an diesen Sitzungen einzubringen.

73 - Kampagnen und Kommunikation: Von Bienen über Merz bis Organspende haben wir
74 versucht immer wieder grüne Impulse zu setzen. Über Social Media und aktiven

75 Pressearbeit habe wir hauptsächlich versucht die Themen zu platzieren. Und
76 dieses on- oder offline mit Erfolg wie uns die zahlreichen Veröffentlichungen
77 gezeigt haben.

78 - Öffnung der Geschäftsstelle für unterstützungswerte Aktionen

79 Durch die Öffnung der Geschäftsstelle für unterstützungswerte Aktionen haben wir
80 nicht nur Aufmerksamkeit erhalten. Die Aktionen waren es wert Unterstützung zu
81 erhalten und viele der Aktivisten waren zum ersten Mal in der grünen
82 Geschäftsstelle. Allein bei mir haben über diese Aktionen zwei Mitglieder ihr
83 Interesse an einer Mitgliedschaft bei den Grünen bekundet.

84 - Brilon/Winterberg: Das schwierigste Thema ist es immer weiße Flecken von der
85 Landkarte in grüne Flecken umzuwandeln. Dieses sollte man sich nicht unbedingt
86 für das erste Jahr vornehmen. Aber wir haben trotzdem versucht die grünen
87 Pflöcke in Brilon einzuschlagen. Hier können wir momentan nur sagen: Wir bleiben
88 dran. Die Chancen stehen gut etwas in Brilon zu bewegen.

89 - Transparenz / Digitalisierung / DSGVO: Für eine besser digitale Transparenz
90 haben wir zwei Trello Boards eingerichtet. Alles noch nicht perfekt, aber ein
91 Anfang für ein transparente grüne Arbeit auf Kreisebene. Es würde den Rahmen
92 hier sprengen alle Vorteile zu präsentiere aber ich lade alle Mitgliederinnen
93 und Mitglieder herzlich ein auf Trello unsere Arbeit aktiv zu unterstützen oder
94 auch nur zu beobachten.

95 - Mitgliederentwicklung: Verlieft insgesamt sehr positiv, sodass wir jetzt über
96 120 Mitglieder im HSK zählen.

97 Meinen vorletzten Satz möchte ich Jörg Rostek widmen. Jörg, vielen vielen Dank
98 für dein Engagement welches weit über dein Arbeitsvertrag hinausging. Vielen
99 Dank für die angenehme und intensive Zusammenarbeit.

100 Mein letzter Satz geht natürlich an alle Mitglieder und den Vorstand: Euch auch
101 nochmals ein herzliches Danke und auf eine gute Zusammenarbeit in den nächsten
102 365 Tagen.

103 Die Herausforderungen für uns werden nicht kleiner.

104 Es grüßt euch

105 Stefan

106 7. Bericht des Kassierers

107 Uwe Schwanke berichtet aus dem vergangenen Geschäftsjahr.

108 8. Bericht der Rechnungsprüfung

109 Uwe Wulf berichtet von der abgeschlossenen Rechnungsprüfung. Es habe keine
110 Auffälligkeiten und Aufregungen gegeben. Er merkt an, dass es eine positive
111 Entwicklung bei den „Verzichtsspenden“ gegeben habe. Die Prüfer*innen empfehlen
112 die Entlastung des Vorstandes und des Kassierers.

113 9. Entlastung des Vorstandes und des Kassierers

114 Verena Verspohl lässt über die Entlastung des Vorstandes abstimmen. Mit vier
115 Entlastungen stimmt die Versammlung für die Entlastung des Vorstandes und des
116 Kassierers.

117 10. Nachwahl des Kreisverbandsvorstandes

118 11. 1. Bestimmung einer Wahlkommission

119 Uwe Wulf wird von der Versammlung einstimmig zum Wahlleiter bestimmt. Karin
120 Lüders und Uwe Wulf werden von der Versammlung einstimmig zu Wahlhelfer*innen
121 gewählt.

122 10. 2. Sprecher*innenwahl

123 Susanne Ulmke (OV Arnsberg) kandidiert und stellt sich vor. Sie wird mit 21 Ja-
124 Stimmen und 1 Enthaltung zur Sprecherin des KV Hochsauerland gewählt. Damit ist
125 das Sprecher*innen-Duo des KV wieder komplett.

126 10. 3. Beisitzer*innenwahl

127 Jürgen Meyer beantragt die Beisitzer*innen „en bloc“ abzustimmen. Der Antrag
128 wird einstimmig von der Versammlung angenommen.

129 Theo Körner kandidiert als Beisitzer für den Ortsverband Meschede. Er stellt
130 sich vor. Er erhält 22 Ja-Stimmen und ist damit gewählt. Er nimmt die Wahl an.

131 Karin Lüders kandidiert für den OV Meschede und wird ebenfalls mit 19 Ja-Stimmen
132 und 3 Enthaltungen zur Beisitzerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an.

133 Damit sind folgende Personen im Vorstand des Kreisverbandes

134 Stefan Schütte (OV Olsberg), Sprecher

135 Susanne Ulmke (OV Arnsberg), Sprecherin

136 Theo Körner (OV Meschede), Beisitzerin

137 Antonius Vollmer (OV Meschede) , Beisitzer

138 Jürgen Meyer (OV Schmallenberg), Beisitzer

139 Stefan Barg (OV Arnsberg) , Beisitzer

140 Regina Dietrich (OV Arnsberg), Beisitzerin

141 Jörg Rostek, Geschäftsführer

142 Uwe Schwanke (OV Arnsberg), Kassierer

143 Beisitz (OV Sundern) bleibt vakant

144 10. 4. Wahl des Delegierten für den Landesfinanzrat

145 Uwe Schwanke wird einstimmig zum Delegierten für den Landesfinanzrat gewählt.

146 11. Wahl der Rechnungsprüfung

147 Die Mitglieder Mathias Scheidt und Steffen Malessa werden einstimmig zu
148 Rechnungsprüfern gewählt.

149 12. Reform der Kreisverbandssatzung

150 Jörg stellt den Satzungsreformprozess des KV vor. Er habe die
151 Mustersatzungsempfehlung und die aktuelle Satzung des KV zusammengeführt, um aus
152 „beiden Welten das Beste rauszuholen“. Zusätzlich habe er Anträge von den
153 Mitgliedern eingeholt, die – mit einigen Ausnahmen – von einer neu
154 eingerichteten Satzungsreform-Ag geprüft worden seien. Jörg stellt die
155 vorgeschlagenen Änderungen im Details vor. Änderungsanträge könnten von der MV
156 mit einfacher Mehrheit angenommen oder abgelehnt werden. Für die Satzungsreform
157 generell benötigt die Mitgliederversammlung laut Satzung eine 2/3-Mehrheit der
158 abgegebenen Stimmen.

159 Es entstehen Diskussionen über folgende Punkte, die abgestimmt werden:

160 12.1. Parteieintrittsalter: Joana Weigand und Annika Neumeister beantragen, dass
161 die Beschränkung der Parteimitgliedschaft auf über 16-jährige gestrichen wird.
162 Der Antrag wird mehrheitlich angenommen.

163 12.2. Formulierung über Mandatsbeitrag: Jürgen Meyer beantragt eine Präzisierung
164 des Absatzes zur Regelung der Mandatsträger*innenabgaben. Sein Vorschlag lautet:
165 „Kommunale Mandatsträger*innen von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN im Kreisverband leisten
166 neben ihren satzungsgemäßen Mitgliedsbeiträgen Mandatsbeiträge an den
167 Kreisverband. Kommunale Mandatsträger*innen eines Ortsverbandes leisten neben
168 ihren satzungsgemäßen Mitgliedsbeiträge Mandatsbeiträge an die jeweiligen
169 Ortsverbände. Die Höhe der Beiträge wird mit dem zuständigen Gremium
170 vereinbart.“ Der Vorschlag wird nach einer Debatte einstimmig angenommen.

171 12.3. Sprecher*innendiskussion: Jürgem Meyer beantragt die Bezeichnung
172 Sprecher*innen global in „Vorsitzende“ umzubenennen und begründet den Antrag.
173 Nach einer angeregten Debatte wird der Antrag mehrheitlich abgelehnt.

174 12.4. Einzahl Sprecher*in: Joana Weigand beantragt, dass in der Satzung bei der
175 Verwendung des Singulars des Wortes Sprecherin oder Sprecher in der Satzung
176 zukünftig das Wort Sprecher*in zu finden sein wird. Der Antrag wird bei 4
177 Enthaltungen angenommen.

178 12.5. Sherpa-Anbrage bei Neumitglieder: Annika Neumeister beantragt in
179 Abwesenheit, dass vor der Aufnahme eines Neumitglieds „eine Sherpa-Prüfung, ob
180 ein potentiell Mitglied bereits im eigenen oder einem fremden Landesverband
181 Mitglied von Bündnis 90/Die Grünen

182 war und dies durch einen Ausschluss nicht mehr ist“ erfolgt. Der Antrag wird mit
183 4 Ja, 4 Nein-Stimmen und 10 Enthaltungen abgelehnt.

184 Es schließt sich eine Diskussion darüber an, ob in der Satzung auch die
185 Bestimmung zu finden sein soll,

186 Erneute Diskussion und Abstimmung über den alternativen Satz: nicht von einer
187 anderen Gliederung der Partei ausgeschlossen wurde... Ergebnis: Nein 6, 7
188 Enthaltungen, Ja 5, abgelehnt.

189 Thomas Wälter wünscht sich, dass im Protokoll vermerkt wird, dass geprüft werden
190 soll, ob ein*e Mitgliedsbewerber*in in der Vergangenheit von einer anderen
191 Parteigliederung ausgeschlossen worden ist.

192 13. Sonstiges

193 13. 1. Gründung eines OV in Brilon

194 Jörg Rostek stellt die bisherigen Fortschritte der Gründung vor. Die Mehrheit
195 der Anwesenden begrüßt die Gründung eines grünen Ortsverbandes, lehnt aber eine
196 Zusammenarbeit mit der Briloner Bürgerliste und der Sauerländer Bürgerliste ab.

197 13. 2. Angebot der GRÜNEN Jugend zur Europawahl

198 Joana Weigand stellt ein Angebot der Grünen Jugend zur Europawahl vor. Es
199 handelt sich dabei um einen Bus, der im öffentlichen Raum zur Verteilung von
200 Werbematerialien genutzt werden kann. Der Kreisverband Hochsauerland freut sich
201 darauf, mit der GJ zu kooperieren.

202 Für die Richtigkeit

203 Jörg Rostek, Protokollant Susanne Ulmke, KV-Sprecherin

A4 Protokoll der Mitgliederversammlung am 19.11.2019

Antragsteller*in: Jörg Rostek (KV Vorstand)

Tagesordnungspunkt: 1.4. Verabschiedung vergangener Mitgliedschaftsversammlungsprotokolle

Antragstext

1 Datum: 19.11.2019

2 Ort: Kreisgeschäftsstelle, Meschede (Emhildisstraße 1)

3 Beginn: 18:30 Uhr

4 Ende: : 21.42 Uhr

5 Anwesend sind: 24 Personen, darunter 22 Mitglieder

6 Sitzungsleitung: Susanne Ulmke und Stefan Schütte

7 Protokollführung: Jörg Rostek

8 Protokoll und Sitzungsverlauf

9 1. Begrüßung und Formalia (Beschlußfähigkeits- und Tagesordnungsfeststellung)

10 Jörg Rostek begrüßt die Anwesenden und bittet alle, sich in die

11 Anwesenheitslisten einzutragen. Er bietet sich als Protokollanten an. Susanne

12 Ulmke und Stefan Schütte begrüßen die Anwesenden. Susanne übernimmt als KV-

13 Sprecherin die Redeleitung.

14 Stefan stellt die Beschlussfähigkeit der Mitgliederversammlung fest. Er stellt

15 die Tagesordnung vor und fragt nach Änderungsvorschlägen. Die bisherige

16 Tagesordnung lautet zunächst wie folgt:

17 1. Persönliche Vorstellung: Klaus-Rainer Willeke GRÜNER OB-Kandidat

18 für Sundern

19 2. Berichte

20 3. Vorstellung des neuen GRÜNEN OV Brilon

21 4. Bericht von der Bundesdelegiertenversammlung in Bielefeld bzw. vom

22 Landesparteirat in Essen

23 5. Aktueller Stand der Kommunalwahlvorbereitungen für 2020

24 6. Vorstellung der Wirtschaftskongressidee "NRW-Leuchttürme für eine

25 öko-soziale Umgestaltung der Wirtschaft"

26 7. Sonstiges

27 Jörg Rostek schlägt vor, den Tagesordnungspunkt „Vorstellung von Klaus Rainer

28 Willeke“ abzusetzen, da dieser aus beruflichen Gründen nicht anwesend sein

29 könne. Der Antrag wird einstimmig angenommen. Stefan Schütte beantragt den Punkt

30 „Diskussion über mögliche Satzungsänderung“ als TOP 3. Grund ist eine Anregung

31 von Annika Neumeister (OV Arnsberg), die auf die Änderung des Frauenstatuts

32 durch die

33 Bundesdelegiertenkonferenz hingewiesen habe. Außerdem habe er die Idee, der

34 Grünen Jugend im KV-Vorstand einen festen Beisitz zuzuordnen. Der

35 Tagesordnungsänderungsvorschlag wird einstimmig angenommen.

36 Die neue Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig angenommen

37 und sieht nun wie folgt aus:

38 - Berichte

39 - Vorstellung des neuen GRÜNEN OV Brilon

40 - Aktueller Stand der Kommunalwahlvorbereitungen für 2020

41 - Diskussion über mögliche Satzungsänderungen

42 - Vorstellung der Wirtschaftskongressidee "NRW-Leuchttürme für eine öko-soziale

43 Umgestaltung der Wirtschaft"

44 - Sonstiges

45 2. Berichte

46 2.1. Jörg stellt kurz die Ergebnisse der Europaparlamentswahl vor. Er hat eine
47 Übersicht erstellt, die verdeutlicht, wie viele Ratsmandate im Kreis und in den
48 Städten/Gemeinden an den GRÜNEN Kreisverband und die Ortsverbände gingen, wenn
49 sich das Europawahlergebnis bei der Kommunalwahl 2020 wiederholen würde. Dies
50 sehe dann so aus:

51 GRÜNES Potential in den RÄTEN

52 Gremium Sitze (-1) Wb. EU-Erg. Ratssitze (bisher/möglich.)

53 Kreistag 54 60 16,0 4/8

54 Arnsberg 48 60 19,5 4/9

55 Bestwig 28 60 12,4 0/3

56 Brilon 38 60 15,7 0/6

57 Eslohe 32 60 11,68 0/3

58 Marsberg 35 60 16,3 2/5

59 Medebach 27 60 11,4 0/3

60 Meschede 39 60 16,3 2/6

61 Olsberg 33 60 14,8 3/4-5

62 Schmallenberg 39 60 14,5 3/5

63 Sundern 40 60 17,5 3/7

64 Winterberg 32 60 12,5 0/4

65 = plus: 32 Mandate

66 (ohne Ov-lose Städte)

67 Jörg weist darauf hin, dass, würde diese Prognose eintreffen, sich die
68 Mehrheitsverhältnisse im Hochsauerland drastisch verändern würden. Nicht nur
69 verlöre die CDU möglicherweise in manchen Kreise ihre absolute Mehrheit; in
70 manchen Städten würden sich die GRÜNEN Ratsmandate verdoppeln. Dies erhöhe den
71 GRÜNEN Personalbedarf enorm. Es gelte viel mehr Menschen für eine Kandidatur
72 begeistern und frühstmöglich mit den weiteren Planungen für die Kommunalwahl zu
73 beginnen.

74 2.2. Gründung des OB Brilon/OV Bestwig: Außerdem berichtet Jörg von der
75 erfolgreichen Gründung des Ortsverbandes Brilon und den aktuellen Stand der OV-
76 Gründung in Bestwig. Unter anderem werde voraussichtlich Mona Neubaur, die
77 GRÜNE-NRWLandesvorsitzende, am 5. Dezember bei einer Veranstaltung in Bestwig
78 live online zugeschaltet, um über die „Verkehrswende im ländlichen Raum“ zu
79 sprechen.

80 2.3. Aktuelle Mitgliederzahlen: Stefan Schütte berichtet über den aktuellen
81 Stand der Mitgliederzahlen. Aktuell hätten die GRÜNEN im HSK 152 Mitglieder.
82 Noch 15 Mitgliedsanträge seien in der Bearbeitung, was zu einer weiteren
83 Steigerung hin zu 167 Mitgliedern führen würde. Das sei eine
84 Mitgliedersteigerung von über 50 Prozent im Vergleich zum Vorjahr.

85 2.4. Klimapolitik in Schmallenberg: Jürgen Meyer berichtet aus aus dem OV
86 Schmallenberg. Dort sei unter anderem ein Klimaschutzbeirat eingesetzt worden
87 ist. Dies würde den Druck auf die anderen Parteien erhöhen.

88 2.5. Herbstfest: Susanne Ulmke berichtet vom vergangenen Herbstfest in Meschede.
89 Es sei eine schöne Veranstaltung gewesen.

90 2.6. Bericht aus der Fraktion: Antonius Vollmer berichtet aus der HSK-Fraktion.
91 Unter anderem berichtet er über die finanzielle Situation des Kreises –
92 insbesondere der Flughafen sei ein großer Kostentreiber. Die Fraktion habe vor,
93 mit einem runden Tisch im Kreis dem Artensterben in der Region entgegenzuwirken
94 – unter
95 anderem mit gezielter Wildpflanzensamennutzung. Zahlreiche kleinere Anträge
96 könnten von der Fraktion durchgebracht werden („Nadelstiche“). Große Ziele, wie
97 beispielsweise der Aktienverkauf der HSK - eigenen RWE-Aktien könnten aufgrund
98 der Dominanz der CDU noch nicht durchgesetzt werden.

99 2.7. Bericht aus dem Bezirksverband: Jörg Rostek berichtet aus dem
100 Bezirksverband Westfalen. Am 10.11.19 seien die Delegierten zum Bezirksrat des
101 GRÜNEN Bezirksverbandes Westfalen zusammen gekommen und hätten eine
102 Satzungsänderung beschlossen. Ab sofort stehe deshalb der GRÜNEN Jugend in
103 Westfalen ein Sitz im
104 Bezirksvorstand zu. Außerdem wählten die Delegierten Lisa Haas (KV Olpe) zur
105 neuen Beisitzerin in den Bezirksvorstand. Sie entschieden den Arbeitskreis
106 „Vernetzung im Bezirk“ einzurichten und verabschiedeten eine Resolution zur
107 Unterstützung von Fridays For Future in Westfalen, in der sie zur Demo am
108 29.11.19 aufrufen. Die Resolution hat folgenden Wortlaut: „Der Bezirksverband
109 Westfalen von BÜNDNIS90/DIE GRÜNEN ruft für den 29. November 2019 zur Teilnahme
110 an den Klimademonstrationen von Fridays for Future auf. Gemeinsam mit den
111 Aktiven aller Generationen wollen wir die Bundesregierung und die NRW-
112 Landesregierung unter Druck setzen und einen global-gerechten Klimaschutz
113 einfordern. Westfalen und die Welt brauchen mehr Klimaschutz! Die Klimakrise
114 wartet nicht.“

115 2.8. Bericht aus dem Landesvorstand: Verena Verspohl (Landesvorstand NRW, OV
116 Arnsberg) berichtet von der aktuellen Arbeit des Landesvorstandes. Insbesondere
117 die Kommunalwahl beschäftige die NRW-Geschäftsstelle. Sie weist darauf hin, dass
118 es
119 demnächst zahlreiche Schulungen rund um die Kommunalwahlen geben werde. Sie
120 möchte den Kreisverband bei der Arbeit unterstützen und bietet sich als Kontakt
121 an.

122 2.9. Bericht von der Bundesdelegiertenkonferenz: Jürgen Meyer berichtet von der
123 Bundesdelegiertenkonferenz der GRÜNEN in Bielefeld. Er lobt die Eröffnungsrede
124 von Robert Habeck und weist auf den „Wohnungsantrag“ hin (Stichwort:
125 Mietvertragstausch). Außerdem hätten die GRÜNEN dafür gestimmt, dass die Senne
126 Nationalpark werden soll. Auf dem Bundesparteitag sei nicht nur der
127 Bundesvorstand wiedergewählt, sondern auch der Bundesparteirat neu
128 zusammengesetzt worden. Darin seien nun auch zahlreiche GRÜNE aus NRW. Neben
129 „Wohnen“ sein auch die „Wirtschaftspolitik“ ein Topthema gewesen. Zahlreiche
130 sozial-, finanz- und klimapolitische Forderungen seien aufgestellt worden.
131 Darunter eine Erhöhung des Mindestlohns auf 12 Euro/Std. Robert Habeck,
132 berichtet Jürgen, sei eine „offene Gesprächsbereitschaft, auch gegenüber
133 'Andersdenkenden' sehr wichtig gewesen. Nicht
134 nur ständiges Moralisieren bremse den Fortschritt, sondern auch langfristige
135 Ziele, die niemand einhalte. Stattdessen seien konkrete Umsetzungsmaßnahmen
136 wichtig. Diese müssten verdeutlicht und verständlich kommuniziert werden. Mit
137 Vertreter*innen aus
138 Wirtschaft und Verbänden gelte es, zusammenzuarbeiten und eine zunehmende

139 Aufgeschlossenheit zu zeigen. Verena Verspohl ergänzt, dass mit Ricarda Lang
140 eine famose frauenpolitische Sprecherin gewählt worden sei.

141 3. Vorstellung des neuen GRÜNEN OV Brilon: Die Vertreter*innen des neu
142 gegründeten OV Brilon stellen sich vor. Anwesend sind Bastian Grunwald, Stefan
143 Scharfenbaum, Michael Klauke und Lisa Brom. Sie werden von den Anwesenden
144 herzlich begrüßt. Sie
145 berichten bereits jetzt von zahlreichen erfolgreichen Veranstaltungen mit großer
146 Teilnehmer*innenzahl. Darunter gehöre beispielsweise eine erfolgreiche „Fridays
147 For Future“ - Demo auf dem Briloner Marktplatz mit nahezu 250 Teilnehmenden.

148 4. Aktueller Stand der Kommunalwahlvorbereitungen für 2020: Jörg Rostek führt
149 die Eckdaten der Kommunalwahlplanung aus. Jörg berichtet außerdem von der
150 vergangenen Telefonkonferenz des Kreisverbandes. Da die Mitglieder des OV Brilon
151 auf ihren Finanzbedarf verweisen, um die Kommunalwahl stemmen zu können, beraten
152 die
153 Anwesenden, ob und wie dem OV ein Finanzausschuss gewährt werden kann. Es habe,
154 was die Unterstützung neuer OVEN betreffe, bereits einen Beschluss gegeben. Der
155 Vorstand wird sich zeitnah mit dieser Frage beschäftigen.

156 5. Diskussion über mögliche Satzungsänderungen
157 5.1. Änderung des Frauenstatuts durch die BDK: Jörg berichtet, dass
158 Annika Neumeister (OV Arnsberg) vorgeschlagen habe, einen Mailverteiler für
159 Frauen einzurichten. Dieser bitte sei er gerne nachgegangen und habe darüber
160 eine Mail von Annika verschickt, welche die Frauen auf mehrere
161 Satzungsänderungen, die von der
162 BDK beschlossen worden seien, hinweise. Nach einer Aussprache zu dem Thema wird
163 der Vorstand damit beauftragt, diese Änderungen zu sichten und der Versammlung
164 eine Bewertung vorzulegen. Jörg ruft die Frauen auf, Maßnahmen, die aus ihrer
165 Betroffenheitsperspektive sinnvoll seien, vorzuschlagen und den neuen
166 Mailverteiler zur Besprechung dieser Maßnahmen zu nutzen. Ebenfalls regt er an,
167 eine frauenpolitische Sprecherin zu wählen. Strukturelle Maßnahmen, wie eine
168 Kinderbetreuungsangebot, hält er für sinnvoll.

169 5.2. Grüne Jugend in den KV-Vorstand: Stefan Schütte schlägt vor, der GRÜNEN
170 Jugend einen festen Beisitz im Kreisvorstand einzuräumen. Nach einer kurzen
171 Aussprache wird der Vorstand von den anwesenden Mitgliedern damit beauftragt,
172 einen Satzungsänderungsvorschlag dahingehend auszuarbeiten.

173 6. Vorstellung der Wirtschaftskongressidee "NRW-Leuchttürme für eine
174 öko-soziale Umgestaltung der Wirtschaft": Jan Ovelgönne (LAG Wirtschaft GRÜNE
175 NRW, OV Arnsberg) stellt die Idee des Wirtschaftskongresses vor. Er betont die
176 außerordentliche Bedeutung des dahingehenden BDK-Beschlusses. Ziel des
177 Kongresses sei es, konkrete Handlungsmöglichkeiten aufzuzeigen. Er fragt die
178 Anwesenden nach den ökonomischen Problemfeldern und bekommt folgende
179 Rückmeldungen: Im HSK herrsche erheblicher Fachkräftemangel in allen Bereichen,
180 der Breitbandausbau sei unzureichend, der Windkraftausbau sei noch ausbaufähig,
181 ebenso der Mobilfunkausbau, das Innenstadsterben schreite voran.

182 7. Sonstiges

183 -

184 Meschede, den 19.11.19 Für die Richtigkeit
185 Jörg Rostek

- 186 Geschäftsführer KV
- 187 Hochsauerland

A5 Antrag auf Mitgliederversammlung am 24.11.2020

Antragsteller*in: Jörg Rostek (KV Vorstand)

Tagesordnungspunkt: 2. Aussprache über das zukünftige Format von Mitgliederversammlungen

Antragstext

- 1 Die Mitgliederversammlung möge beschließen: am 24.11. gibt es eine weitere
- 2 Mitgliederversammlung. Wenn möglich, soll dann die Stimmenvergabe für die
- 3 Bundestagswahl 2021 stattfinden.

Begründung

Die Gesetzeslage verhindert die Online-Wahl einer Bundestagskandidat*in. Eine reine Stimmenvergabe ist allerdings möglich. Da wir nicht wissen, wie lange die Pandemie andauert, wollen wir mit euch zunächst über die Art zukünftiger Mitgliederentscheidungen beraten. Hierfür stehen mehrere Szenarien zur Auswahl, die ihr auf der Homepage des Landesverbandes einsehen könnt: <https://gruene-nrw.de/informationen-zum-umgang-mit-corona/>

Es stehen prinzipiell folgende Möglichkeiten zur Auswahl:

- Präsenzveranstaltung (in einer größeren Halle)
- Eine Online-Mitgliederversammlung mit anschließender Präsenzveranstaltung (mit Urnenwahl – beispielsweise auf einem größeren Platz)
- Eine Online-Mitgliederversammlung mit anschließender Briefwahl

Stimmenvergabe für Kandidierende für die Bundestagswahl 2021

Zunächst bitten wir alle, die kandidieren wollen, sich zeitnah bei uns zu melden und eine schriftliche Bewerbung an buerro@gruene-hsk.de einzureichen.

Der Vorstand wird euch am 17.11. vorschlagen, am 24.11. die Stimmenvergabe für eine*n Kandidat*in per Online-Mitgliederversammlung durchzuführen.

Dieser Termin ist wichtig, weil bereits am 29.11. die Stimmenvergabe auf der Ebene des Bezirksverbandes erfolgen wird.

Gerne beantworten wir weitere Fragen. Anträge können über die Antragsgrünseite oder per Mail an die Geschäftsstelle gestellt werden.

A1 Angela Degner

Antragsteller*in: Jörg Rostek (KV Vorstand)

Tagesordnungspunkt: 6. Wahl eines*einer neue*n Kassierer*in (davor Vorstellung des Online-Wahlverfahrens)

Antragstext

- 1 hier geht es zur Bewerbung von Angela Degner (OV Schmallebenberg): [http://gruene-](http://gruene-hochsauerland.de/wp-content/uploads/2020/11/Bewerbung_Angela_Degner_OV_Schmallebenberg.pdf)
- 2 [hochsauerland.de/wp-](http://gruene-hochsauerland.de/wp-content/uploads/2020/11/Bewerbung_Angela_Degner_OV_Schmallebenberg.pdf)
- 3 [content/uploads/2020/11/Bewerbung_Angela_Degner_OV_Schmallebenberg.pdf](http://gruene-hochsauerland.de/wp-content/uploads/2020/11/Bewerbung_Angela_Degner_OV_Schmallebenberg.pdf)